

Stuttgart, 20.06.2023

Mietkostenzuschuss an den Krebsverband B.-W. zum Betrieb der Krebsberatungsstelle

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	03.07.2023

Bericht

Die Krebsberatungsstelle Stuttgart e. V. ist zugehörig zum Krebsverband Baden-Württemberg e. V. Sie ist seit 2010 in Stuttgart etabliert und ist mit ihrem Beratungsangebot für an Krebs erkrankte Menschen und ihren Angehörigen eine zentral wichtige Anlaufstelle in der Stadt. Die Zahl der Beratungen nimmt kontinuierlich zu. Waren es 2010 noch 220 Beratungen, sind es 2022 bereits über 2.800 Kontakte gewesen. Und die Zahl ist weiter ansteigend. Dabei erreicht die Beratungsstelle auch Menschen, die sonst eher schwer den Weg in eine Beratungsstelle finden, wie zum Beispiel Menschen mit Migrationshintergrund. Der Anteil der Beratungen, die sich direkt auf Stuttgarter Bürger*innen bezieht, beläuft sich nach Angaben der Krebsberatungsstelle auf 65%.

Aktuell arbeiten im multidisziplinären Team der Krebsberatungsstelle 9 Mitarbeiter*innen auf 5,5 Stellen. Die Anzahl wurde in den letzten Jahren erhöht und ist aufgrund der hohen Nachfragen weiter steigend, weswegen auch neue Räume für die Beratungsstelle gesucht werden müssen.

Die Kosten der Krebsberatungsstelle werden zu 80% von den Krankenkassen und zu 15% vom Land Baden-Württemberg getragen. Die restlichen 5% werden durch Spenden gedeckt. In der Finanzierung ist auch eine pauschale Summe für einen Mietkostenzuschuss enthalten, der jedoch nicht die in Stuttgart üblichen hohen Mieten und Nebenkosten deckt. Eine Aufstockung des Mietzuschusses durch das Land wurde, laut Information der Krebsberatungsstelle, abgelehnt. Weitere Fördermöglichkeiten sind nicht bekannt.

Laut Berechnung der Krebsberatungsstelle entsteht ein Defizit von jährlich 30.000 EUR für Raummieten, Büromaterial sowie Materialien für die Beratungen. Die Krebsberatungsstelle beantragt einen Kostenzuschuss für 50% der anfallenden Mietkosten in Höhe von 32.100 EUR.

Aus gesundheitsplanerischer Sicht ist die Förderung der Krebsberatungsstelle Stuttgart richtig und notwendig. Der Gemeinderat hat in früheren Jahren die Bedeutung der Krebsberatungsstelle anerkannt und ist in eine Zwischenfinanzierung gegangen, als die Gesamtfinanzierung der Krebsberatungsstellen noch unklar war. Im Haushalt 2022/2023 wurde deshalb eine Zwischenfinanzierung der Krebsberatungsstelle Stuttgart in Höhe von 74.000 € beschlossen (siehe hierzu auch GRDrs. 793/2021, 1063/2021, 29/2022).

Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029ff. TEUR
Mietkostenzuschuss Krebsberatungsstelle /Transferaufwendungen Kontengruppe 430	32,1	32,1				
Finanzbedarf	32,1	32,1				

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

<Anlagen>